

Stellungnahme

Wir Eltern, der am Bundesstützpunkt Chemnitz trainierenden Athletinnen, begrüßen und unterstützen die von Seiten des DTB avisierte unabhängige Untersuchung der in den Medien erhobenen Vorwürfe. Wir hoffen inständig, dass der DTB die Chance nutzt und eine bundesweite Bestandsaufnahme bis in die jeweiligen Landesverbände unternimmt.

Zu den erhobenen Vorwürfen im Detail, welche allesamt bekannt und bereits in zurückliegenden Jahren thematisiert wurden, können wir keinerlei Aussagen treffen, da niemand von uns diese persönlich miterlebt hat.

Gemeinsam mit unseren Kindern haben wir uns ganz bewusst für den Bundesstützpunkt Chemnitz entschieden. Zum einen, wegen einer hervorragenden Infrastruktur, die deutschlandweit seines gleichen sucht, vor allem jedoch wegen Gabi Frehse an der Spitze eines Trainerteams, die weit mehr leistet, als man es von einem Trainer erwarten darf.

Stimmen der Eltern (Auszug) ...

„Wir haben uns den Wechsel nach Chemnitz einst sehr gut überlegt. Im Laufe der Jahre haben wir immer wieder festgestellt, dies war die richtige Entscheidung für uns. Wir sind vom Bundesstützpunkt Chemnitz, der medizinischen Betreuung und von den Trainern am Stützpunkt, insbesondere Frau Frehse überzeugt und stehen voll hinter ihr. Wir hoffen sie kann bald wieder in die Turnhalle zurück.“

„Wir ... haben zu keiner Zeit, dass seelische oder leibliche Wohl unserer Tochter in Gefahr gesehen. Seit sie im Sportforum trainiert, konnten wir eine große persönliche Entwicklung feststellen und sind den Trainern sowie dem Verein sehr dankbar. ...“

„Unsere Tochter ist erst seit einem guten Jahr dabei und hat keinerlei negative Erfahrungen gemacht. Wir danken allen Trainern für die tolle Arbeit in sportlicher Hinsicht als auch für die liebevolle außersportliche Rundumbetreuung.“

„Vorab waren wir nach kritischer Prüfung sehr sicher, dass im Turntraining verantwortungsvoll und behutsam mit den Kindern umgegangen wird und der Spaß am Turnen erhalten bleibt. Andernfalls hätten wir dem Wunsch unserer Tochter, in Chemnitz zu trainieren, nicht zugestimmt. Dieser anfänglich gute Eindruck hat sich bisher bestätigt. Der Aufnahmeprozess erfolgte sehr sorgfältig: Bei einer Probeweche wurde erstmal geschaut, ob unsere Tochter, unabhängig von den bekannten Vorleistungen, wirklich die turnerischen Fähigkeiten mitbringt und nicht überfordert ist. Außerdem auf die die psychische Befindlichkeit wurde geachtet. Darüber hinaus gab es noch eine verpflichtende ärztliche Untersuchung, bei der die körperliche Eignung für die hohen Belastungen noch mal überprüft wurde. Erst nachdem alle diese Voraussetzungen vorlagen, wurde die Aufnahme bestätigt. Beim Aufnahmegespräch unserer Tochter mit Frau Frehse und einer anderen Trainerin war Frau Frehse sehr herzlich und vermittelte uns gleichzeitig auch einen sehr authentischen Eindruck vom Leistungssport im Turnen in Chemnitz. ... Auf ein gesundes Gruppenklima wird geachtet. ... Es gab aktive Mobbing-Prävention, indem mit den Kindern ein Anti-Mobbing-Seminar durchgeführt wurde. ... Als Eltern wurden wir von den Trainern ermutigt, uns bei Problemen aller Art an sie zu wenden. Dies wurde auch unserer Tochter gesagt. ... Als unsere Tochter krank war, wurde sie sofort aus dem Training genommen und in Begleitung der Trainerin zum Arzt gebracht.“

„Wir können die Vorwürfe an Gabi Frehse, dem Verein, den Ärzten und dem OSP nicht teilen. Mit uns wurde von Anfang an in regelmäßigen Abständen Rücksprache gehalten, wenn entwicklungsbedingte Auffälligkeiten auftraten. Bei Verletzungen wurden wir sofort informiert. ... Wir wissen unsere Tochter in jedem Moment gut aufgehoben. ...“

„ ... fühlt sich in Chemnitz sehr gut aufgehoben und auch als Mensch wertgeschätzt. Gerade, da sie schon mit Knieproblemen nach Chemnitz kam, konnten wir sehr positiv erleben, wie sich darum bemüht und betreut wurde. Von Tabletten und dergleichen wurde überhaupt abgesehen, sondern ausschließlich mit Physiotherapie gearbeitet. Frau Frehse hat einen wahnsinnigen Überblick über das ganze und ist enorm wichtig für den Stützpunkt Chemnitz. Sie ist die Seele dort, die auch die Erfolge der Turnerinnen erst möglich gemacht hat. Wir stehen voll und ganz hinter Frau Frehse und dem gesamten Trainerteam. ... Umso wichtiger finde ich auch die Verantwortung der Eltern, einfach zu schauen, ob das für sein Kind passt oder noch passt.“

„Wir können nur positives über Gabi berichten. ... Gabi hat dennoch immer auch ein Auge auf den Nachwuchs ... was die Kleinen enorm motiviert, da sie alle einmal bei ihr eines Tages trainieren wollen! Gabi sieht und entscheidet auch schnell, wenn es einen Sportpsychologen oder Physiotherapeuten benötigt, ... Ich spreche aus Erfahrung! Und unser Kind ist erst 10 Jahre alt! Selbst wenn es schulisch gerade nicht so gut läuft, setzt sie sich in ihrer Pause mit meinem Kind hin und gibt ihr Nachhilfe, ... Wir wollen sie nicht verlieren und missen. Wir stehen zu 100 Prozent hinter Gabi ... Wir bedanken uns bei ihr, für all diese Aufopferungen und Hilfen in allen Dingen. Danke liebe Gabi!!!“

„Gabi hat unser vollstes Vertrauen und die volle Unterstützung wie bisher weiter zu machen. Die Kommunikation zwischen Gabi und uns ist immer hervorragend gewesen, unser Kind hat mit uns täglich über alles gesprochen was Sie im Training erlebt hat und das scheint für uns auch das Erfolgsrezept zu sein und zeigt uns, dass wir uns in keinster Weise Sorgen machen müssen. Es sind niemals irgendwelche Dinge vorgefallen die uns hätten misstrauisch erscheinen können. Unsere Tochter geht gern zum Training und möchte das auch weiterhin!“

„Unsere Tochter war und ist bei Gabi Frehse immer in den besten Händen. Wir wurden bisher von Ihr und Ihrer Arbeit mit unserer Tochter nie enttäuscht. Im Gegenteil, Gabi hat unsere Tochter sowohl sportlich als auch persönlich zu einer erfolgreichen und starken jungen Frau gemacht. Wir hatten und haben zu Ihr immer vollstes Vertrauen und standen auch regelmäßig mit Ihr im Austausch. Egal ob sportlich, gesundheitlich oder schulisch/ beruflich wurde unsere Tochter von Ihr bestens unterstützt. Unsere Tochter hat niemals ohne unserer Zustimmung Medikamente verabreicht bekommen. Sie wurde auch nie weder physisch als auch psychisch missbraucht. Hatte unsere Tochter Schmerzen, wurden kurzfristig Arzttermine vereinbart, um deren Ursache zu klären und Abhilfe zu schaffen.“

„Wir sprechen Gabi Frehse und dem gesamte Trainerteam unser Vertrauen aus. Unsere Tochter ... wird weiter in Chemnitz bleiben. Sie will diesen sportlichen Weg beibehalten. Sie lernt in Chemnitz nicht nur für den Sport, sondern auch für das Leben.“

„Auch wenn es im Spannungsfeld Schule, Familie und Verein gelegentlich Reibungspunkte gibt, wissen wir, dass unsere Tochter immer gut und pädagogisch korrekt betreut wurde und auch weiterhin wird. Wir haben vollstes Vertrauen in das Trainerteam.“

„Wir ... können die Anschuldigungen gegen Frau Gabriele Frehse nicht bestätigen. Wir standen und stehen stets in engen Kontakt mit unserer Tochter und Frau Frehse, um Probleme umgehend aus der Welt zu schaffen. Eine Medikamentenvergabe wurde immer mit uns Eltern bzw. mit einem Arzt vorher abgesprochen. Unsere Tochter möchte auch weiterhin bei Frau Frehse am Stützpunkt in Chemnitz trainieren. ...“

Wir Eltern betonen ausdrücklich, dass wir alle handelnden Personen am Olympiastützpunkt Chemnitz, angefangen bei dem Leiter des OSP Herrn Thomas Weise samt seiner Mitarbeiter, über die behandelnden Ärzte, das gesamte Trainerteam, vor allem Gabi Frehse, als zuverlässige und integre Personen kennenlernen durften, zu denen unser vollstes Vertrauen besteht!

Gemeinsam mit unseren Kindern gehen wir davon aus, Gabi Frehse wieder bei ihrer Arbeit in der Halle zu sehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zum Schutz und Wohl unserer Kinder die Namen nicht in der Öffentlichkeit kommuniziert werden dürfen!

Diese Stellungnahme ist verfasst und unterschrieben von ...

Arnold, Simone und Heino
Baumgartl, Heike
Behr, Marian
Bernhardt, Tatjana
Birck, Angela und Alexander
Bittner, Ines und Mathias
Brand, Arne
Dietz, Tanja und Michael
Egli, Daniel
Esche, Kati und Mirko
Haase, Anja und Daniel
Malewski, Janin und Christoph
Meyer, Stepanka und Frank
Müller, Sophia
Pohle, Yvonne
Quaas, Constanze und Rene
Schäfer, Katja und Andreas
Scheder, Andrea und Harald
Schröcker, Sabine
Sperling, Madlen und Christian
Wartmann, Yvonne und Danny
Weißberger, Pia
Wötzel, Mandy
Zimmermann, Jutta und Norman